



## KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

15. Mai 2020, 20. Woche

- **Sell in May and go away? Auf die Finanzmärkte ist in dieser Woche der Pessimismus zurückgekehrt.**
- **Die Tschechische Nationalbank hat ein interessantes Szenario der Auswirkungen einer zweiten Welle der Covid-19-Pandemie auf die tschechische und europäische Wirtschaft vorgestellt.**

**EURUSD:** Das Handeln auf dem Hauptwährungspaar hat sich während dieser Woche im Bereich von 1,078 - 1,09 USD/EUR abgespielt (donnerstagnachmittags geschrieben). Die Entwicklung auf dem Eurodollar war in erster Reihe durch das überwiegende pessimistische Sentiment auf den Finanzmärkten beeinflusst.

Die Pandemie der Covid-19-Erkrankung gerät zwar in der EU genauso wie in den USA immer mehr unter Kontrolle und die Wirtschaften fangen an, sich zu öffnen, andererseits scheint es, dass sich ein immer größer werdender Teil der wirtschaftlichen Subjekte beginnt, dessen bewusst zu werden, dass die bevorstehenden Monate, und vor allem das Jahresende sehr schwer sein werden. Selbstverständlich stellen sich unangenehme Fragen der Art – sind die Schritte der Regierungen und der Zentralbanken ausreichend und werden nicht noch weitere fiskalische Anreize notwendig sein? Und was wird sein, wenn im Herbst eine zweite Welle der Pandemie kommen wird, sind die zentralen Autoritäten auch auf diese Möglichkeit vorbereitet? Übrigens hat sich der Chef der US-Notenbank (Fed) J. Powell am Mittwoch geäußert, dass die USA angesichts der Coronavirus-Pandemie eine langzeitigere Wirtschaftsflaute durchmachen könnten und er hat zugleich die US-Politiker zu weiteren Haushaltsausgaben aufgefordert. Die USA könnten in diesem Jahr mit einem Defizit des Federal-Haushalts in Höhe von bis zu 20 % zum BIP wirtschaften!

**EURPLN:** Der Zloty hat während dieser Woche nach und nach abgeschwächt und in der zweiten Wochenhälfte bewegte er sich in der Nähe des Niveaus von 4,57 PLN/EUR.

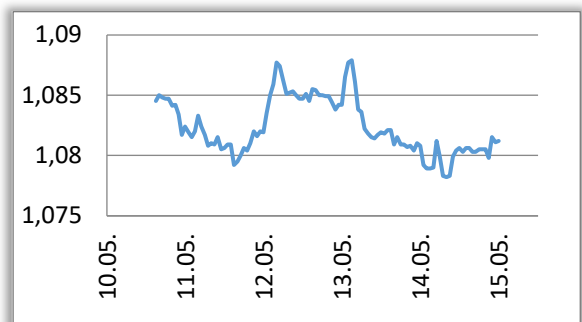
**EURCZK:** Die Krone hat gegenüber dem Euro zu Beginn dieser Woche auf das Niveau von 27,60 CZK/EUR abgeschwächt, als sie negativ auf die makroökonomische Prognose der Tschechischen Nationalbank (ČNB) reagierte. Die Tschechische Nationalbank hat in der Prognose das grundlegende Szenario der Entwicklung der inländischen Wirtschaft und anschließend auch zwei alternative Szenarien vorgestellt, von denen eines die wirtschaftlichen Auswirkungen im Falle einer zweiten Welle der Covid-19-Pandemie im 4. Quartal dieses Jahres abschätzt. Falls im Herbst tatsächlich eine zweite Covid-19-Welle kommen sollte, so wird die Krone laut der Tschechischen Nationalbank deutlich über die Grenze von 30 CZK/EUR abschwächen. Das alternative Szenario der Prognose der

Tschechischen Nationalbank gilt jedoch nicht ausschließlich für die Tschechische Republik, sondern es modelliert gleichzeitig auch die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Eurozone. Die Tschechische Republik, genauso wie die weiteren europäischen Länder, haben bis zum Herbst eine absolute Schlüsselaufgabe – die Testkapazitäten in höchst möglichem Maße zu erweitern und anzufangen, die Mobilfunknetze für die Identifikation der Bewegung der Infizierten und potenziell Infizierten zu nutzen. Eine zweite Paralyse der europäischen Wirtschaft, so wie jetzt im Frühling, wäre für Europa nämlich katastrophal.

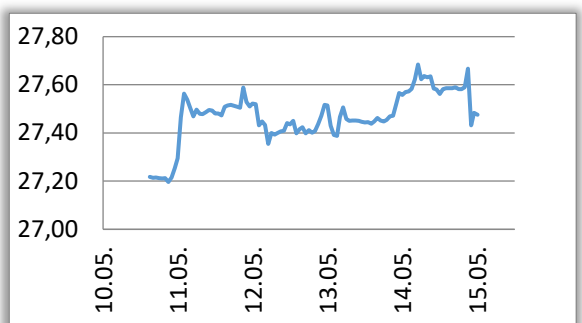
### Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
<b>EURUSD</b>	1,07	1,05	1,08	1,10
<b>EURCZK</b>	27,20	26,80	26,50	26,00

### Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



### Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



12:00 CEE, 15.5.2020